

Suppentag, Sonntag, 20. März 2022

Nach zwei Jahren Unterbruch ist es endlich wieder möglich, die traditionelle Suppe im Pfarreisaal zu servieren. In diesem Jahr wird der Verein SALESAN über das Gesundheitscenter in Kisesa, Tansania berichten.

Schon vor vier Jahren berichtete der Verein am Suppentag über dieses Projekt. Die Schwestern der Kongregation „Sisters of our Lady of Kilimanjaro“, eine Gemeinschaft mit erfahrenen Frauen im Spital- und Pflegebereich, wollten den Wunsch und der Notwendigkeit der Bewohner von Kisesa und Umgebung nach einer Tagesklinik folgen. Dank Ihren Spenden und dem Beitrag einer Stiftung war es dann möglich, den Bau der Klinik zu realisieren.

Auch Tansania war von Corona betroffen. Schulen und Kindergärten, welche für die Schwestern ein wichtiges Einkommen sind, wurden für einige Zeit geschlossen. Das geplante Schwesternhaus konnte aus diesem Grund nicht mehr selbst finanziert werden. Deshalb entschloss SALESAN sich an der Finanzierung zu beteiligen.

Mit ihren Spenden leisten sie einen grossen Beitrag, dieses wichtige und nötige Projekt zu Ende zu bringen. Dafür möchten wir uns im Namen der Schwestern herzlich bedanken.

Mit den gesammelten Erfahrungen aus früheren Projekten kombiniert mit dem Wissen der erfahrenen Schwestern im Pflegebereich, sind wir überzeugt, ein auf die lokalen Bedürfnisse ausgerichtetes Projekt realisieren zu dürfen.